

## Übungsblatt 1

### 1.1

Das Buch von Jurafsky/Martin enthält im ersten Kapitel eine gute Einführung in die Grundbegriffe der Computerlinguistik. Das Buch ist in der Institutsbibliothek vorhanden, ausserdem lässt sich das erste Kapitel von <http://www.cs.colorado.edu/~martin/SLP/> als PDF-Datei herunterladen und ausdrucken.

- a. Lesen Sie das erste Kapitel. Die Abschnitte 1.1, 1.2, 1.4 und 1.5 sollten Sie zu verstehen versuchen. Die in 1.3 verwendeten Begriffe sind nicht ohne weiteres verständlich, sie werden im Lauf der Vorlesung eingeführt. 1.6 können Sie lesen, das ist aber nicht obligatorisch
- b. Versuchen Sie, für die 5 Lesarten des Satzes *I made her duck* aus 1.2 möglichst eindeutige und gut verständliche deutsche Formulierungen zu finden.
- c. Welche Ambiguitäten (Mehrdeutigkeiten) enthält der Satz? Welchen Typ (z.B. lexikalisch, syntaktisch) haben sie jeweils?
- d. Versuchen Sie, einen deutschen Satz mit maximal 4 Wörtern zu finden, der möglichst viele, aber mindestens 2 Lesarten besitzt.
- e. Schätzen Sie die Gesamtambiguität des folgenden Satzes ab, indem Sie die einzelnen Ambiguitäten finden und die Anzahl ihrer Lesarten miteinander multiplizieren.

*Die Unsicherheit über die Zukunft der griechischen Minderheit in der Türkei hat letzte Nacht zu verzweifelterm Übersetzen geführt.*

### 1.2

In der Vorlesung war von Holzwegsätzen die Rede.

- a. Was ist ein Holzwegsatz (garden path sentence)? (Hinweis: was unterscheidet Holzwegsätze von „normalen“ Ambiguitäten?)
- b. Versuchen Sie, einen deutschen Holzwegsatz zu konstruieren
- c. Wie kann semantische Plausibilität helfen, Holzwegeffekte zu vermeiden? (Hinweis: Denken Sie an *The clothes put on the rack smelled*)

### 1.3 Was sind die Aufgaben eines Performanzmodells?